

KOMPRESSIONSVERBAND

Modifizierte Doppelbindentechnik nach Sigg



Indikationsempfehlungen

- Chronisch Venöse Insuffizienz, v. a. Ulcus cruris venosum
- Primäre und sekundäre Varikosis
- Postthrombotisches Syndrom
- Phlebothrombose
- Thrombophlebitis
- Primäre und sekundäre Lymphödeme
- Nach Venenoperationen (Stripping)
- Nach Verödungen

Grundsätzliche Hinweise

- Fuß des Patienten in 90°-Funktionsstellung
- Breite der Binden nach Umfang und Länge des Beines wählen
- Nehmen Sie die Binde zum Abrollen so in die Hand, dass der aufgerollte Teil der Binde oben liegt und nach außen zeigt
- Binde eng am Bein führen
- Zug der Binde: 20–50 %, entspricht mäßigem Zug
- Stets Verband auf Gleichmäßigkeit abtasten, um optimalen Kompressionsdruck zu gewährleisten



Medizinische Hautpflege und Hautschutz



Medizinische Hautpflege
Nach Applikation einer geeigneten Wundauflage: Cremeschäum zur medizinischen Hautpflege auftragen.



Abmessen des Schlauchverbandes
Abmessen der Distanz von der Kniekehle bis zu den Zehen: Diese Länge dreifach verwenden.



Anlegen des Schlauchverbandes
Aufgerollten Schlauchverband auf Höhe des Kniegelenkes beginnend fußwärts über den Unterschenkel ziehen. Überstehenden Schlauch in Höhe der Zehen aufrollen.

Materialempfehlungen

Produktkategorie	Verwendetes Produkt	Bestellnr.	Abmessung	PZN
Medizinische Hautpflege und Hautschutz				
Wundauflage	Cutimed® Siltec® B	72631-00	7,5 cm x 7,5 cm	1710784
Cremeschäum	Cutimed® ACUTE 5% Urea	72641-04	Doseninhalt 125 ml	7250361
Trikotschlauchverband	Tricofix® E6	02197-00	20,0 m x 8,0 cm	1868982
Unterpolsterungsvariante mit Polsterwatte				
Polsterbinde	Artiflex® Soft	72862-00	3,0 m x 10,0 cm	7154433
Schaumgummipolster	Jobst® foam	78496-00	5,0 cm x 9,0 cm	0775735
Unterpolsterungsvariante mit Schaumstoffbinde				
Schaumstoffbinde	Compriffoam®	75294-01	10 cm x 2,5 m x 0,3 cm	0831103
Rollenfixierpflaster	Leukoplast®	01522-00	5,0 m x 2,50 cm	0625993
Modifizierte Doppelbindentechnik nach Sigg mit Kurzzugbinden				
2 Kurzzugbinden	Comprilan®	01027-00	5,0 m x 8,0 cm	2059670
Rollenfixierpflaster	Leukoplast®	01028-00	5,0 m x 10,0 cm	2059687
Elastische Kohäsivbinde	Elastomull® haft	45472-00	4,0 m x 8,0 cm	2507051

Weitere Abmessungen und Produktvarianten finden Sie unter www.bsnmedical.de

Unterpolsterungsvariante mit Polsterwatte



Ansatz der Polsterbinde
Polsterbinde am lateralen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen. Von lateral nach medial ein bis zwei zirkuläre Bindentouren je nach Fußgröße um den Vorfuß wickeln.



Einlegen des Schaumgummipolsters
Schaumgummipolster zur Steigerung der Kompressionswirkung beidseitig im Knöchelbereich einlegen. Die Fixierung erfolgt mit der Polsterbinde.



Polsterung im Fersenbereich
Zirkuläre Fersentour wickeln, dann Polsterbinde zur Fußsohle weiterführen.



Polsterung des Unterschenkels
Zirkuläre, ein Drittel überlappende Bindentouren kniewärts wickeln.



Abschluss der Polsterung
Die abschließende Haltetour endet dicht unterhalb der Kniekehle. Restliche Polsterbinde abreißen und Bindenende glattstreichen.

Unterpolsterungsvariante mit Schaumstoffbinde



Ansatz der Schaumstoffbinde
Schaumstoffbinde am lateralen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



Polsterung des Vorfußes
Von lateral nach medial ein bis zwei zirkuläre Bindentouren je nach Fußgröße um den Vorfuß wickeln.



Auslassen des Fersenbereiches
Aufgrund der Materialeigenschaften der Schaumstoffbinde wird der Fersenbereich ausgelassen: Dies erleichtert das Tragen von Schuhen.



Polsterung des Unterschenkels
Zirkuläre, halb überlappende Bindentouren kniewärts wickeln. Die abschließende Haltetour endet dicht unterhalb der Kniekehle.



Abschluss der Polsterung
Fixierung des Bindenendes: Pflasterstreifen nur auf der Binde, nicht auf der Haut applizieren. Proximales Schlauchverbandende umschlagen.

Modifizierte Doppelbindentechnik nach Sigg Bei der modifizierten Doppelbindentechnik nach Sigg wird die Unterpolsterung mit einer Schaumstoffbinde empfohlen.



Ansatz der ersten Kompressionsbinde
Die erste Kompressionsbinde (schmale Variante) am **lateralen** Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



Je nach Fußgröße ein bis zwei zirkuläre Bindentouren **von lateral nach medial** um den Vorfuß wickeln.



Fersenbereich
Bindenverlauf über den Achillessehnenansatz führen und dabei die erste Hälfte der Ferse einschließen.



Binde vom lateralen Fußknöchel zum medialen Fußknöchel unter Einschluss der zweiten Hälfte der Ferse zur Fußsohle weiterführen. Somit ist die komplette Ferse geschlossen.



Die nächste Bindentour führt erneut zum Achillessehnenansatz und über den Fußrücken weiter zur Fußsohle.



Weiterführung der Binde vom lateralen Fußrand über den Fußrücken nach medial, im Anschluss eine Bindentour kniewärts um den Knöchelbereich wickeln.



Je nach Fußgröße ein- bis zweimal wiederholen, Binde jedoch an der Fußsohle etwas versetzt zur Ferse führen.



Das Bindenende wird im Fesselbereich mit zwei Pflasterstreifen fixiert.



Ansatz der zweiten Kompressionsbinde
Die zweite Kompressionsbinde (breite Variante) **lateral** am Unterschenkel, überlappend mit der ersten Kompressionsbinde leicht schräg nach distal zeigend anlegen.



Die erste Bindentour führt zunächst **von lateral nach medial** und im weiteren Verlauf im schrägen Winkel kniewärts von medial nach lateral.



Die nächste Bindentour führt im schrägen Winkel fußwärts.



Erneute Bindentour im schrägen Winkel halb überlappend kniewärts.



Es folgt die nächste Bindentour, zunächst wieder im schrägen Winkel fußwärts.



Fortsetzung der abwechselnd knie- und fußwärts verlaufenden Bindentouren, halb überlappend dem Unterschenkel folgend.



So entsteht das für den „Kompressionsverband nach Sigg“ typische „Kornährenmuster“.



Die abschließende zirkuläre Haltetour endet unterhalb der Kniekehle.



Das Bindenende mit zwei Pflasterstreifen fixieren. Abschließend die Bindenlagen mit zwei diagonal über beide Seiten der Ferse verlaufenden Pflasterstreifen vor dem Verrutschen schützen.



Schlauchverband nach proximal zurückschlagen. Schlauchverbandende **ohne Zug** mit ein bis zwei zirkulären Touren einer haftenden elastischen Kohäsivbinde dicht unterhalb der Kniekehle fixieren.